

Aus den Vorworten der früheren Auflagen.

Bei der Bestimmung des Umfanges dieses Bandes wurde auf die zweijährige Dauer des Tertiarurses Bedacht genommen. Die Poesie als der edlere Teil, der höchste Schmuck unserer Litteratur, erhielt die Ehre des Vortritts. Doch wurden nur die klassischen Erzeugnisse der beiden Blütenperioden der deutschen Litteratur, der mittelalterlichen und der neueren, bei der Auswahl berücksichtigt, aus der ersteren wiederum nur die gewaltigen epischen Gedichte, soweit sie in erneuerter Gestalt auch der Jugend zugänglich geworden sind. In verhältnismäßig größter Ausdehnung erscheint die Sammlung von poetischen Erzählungen, Balladen und Romanzen, weil die mit innerer Tiefe sich paarende Anschaulichkeit ihres Inhalts sowohl die Befruchtung der Phantasie als auch das Reifen der ersten höheren Gedankenfrüchte zu befördern geeignet ist. Die Einteilung dieses Abschnitts nach den Quellen des in den Gedichten bearbeiteten Stoffs wurde in Hinsicht auf die Bedürfnisse eines erklärenden Unterrichts jeder andern vorgezogen. In der Sammlung lyrischer und dramatischer *vejestuae* sollten, wie in der epischen Auslese, lebensvolle Beziehungen zur Geschichte, namentlich zur vaterländischen, hervortreten.

Die prosaische Abteilung lehnt sich in ihrem ersten Abschnitte, den Sagen, fast ganz an die poetische an. Einige derselben sind in der Weise gekürzt worden, daß sie in den entsprechenden Abschnitten des poetischen Teils eine leicht für den Unterricht zu verwertende Ergänzung finden. Die geschichtlichen Darstellungen, welche hauptsächlich zur Belebung deutscher Geschichtskunde dienen sollen, schließen sich an das historische Pensum der Tertia an. Als Stilproben aber sollen die gebotenen geschichtlichen Bilder ebenso wie alle folgenden prosaischen Abschnitte dem Schüler angemessene Stoffe und Muster für die wichtigsten Arten mündlicher und schriftlicher Darstellung an die Hand geben. Was den